

# JAHRESBERICHT 2015

## **BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS**

### **«IM UMFELD SICH DAUERND VERSCHLECHTERNDER FINANZEN SIND STANDFESTIGKEIT UND AUSDAUER GEFRAGT.»**

Dieser Leitsatz hat uns auch im Jahr 2015 begleitet. Wir dürfen mit grosser Dankbarkeit über ein erfolgreiches Jahr berichten. An der letzten Vereinsversammlung haben wir unsere langjährige Stellenleiterin Claudia Wyrsh in einem würdigen Rahmen verabschiedet. Mit der Anstellung von Hildegard Pfäffli Murer ist es uns gelungen, mit einer ausgewiesenen Fachfrau die Kontinuität und den Wandel der elbe zu festigen.

### **TEAM**

Nichts ist so beständig wie der Wandel. (Heraklit von Ephesus) Der Wandel zu einer neuen Stellenleiterin brachte und bringt frische Dynamik, die neuartige Impulse auch in den Vorstand trägt und das Arbeiten spannend und vielfältig macht. Gleichzeitig bringt neues Wissen Wandel: Wir gratulieren Annelies Steiner zu ihrem erfolgreichen Abschluss zur Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung. Ebenfalls bringen Farben Wandel und lassen Räume neu erstrahlen.

### **EINFÜHRUNG KLIBNET**

Die in die Jahre gekommene Hardware musste ersetzt werden, damit die neue Software installiert werden konnte. Die Installation von KLIBnet auf den Server und die Workstation bildeten die Voraussetzung für die Einrichtung und Übertragung der Stammdaten. Die Schulung des gesamten Dienstleistungspaketes beanspruchte durch den Wechsel der Stellenleiterin einiges an Mehrarbeit. Zudem hat die Softwarefirma die Komplexität unserer Daten unterschätzt. Aus diesem Grund haben wir an einer gemeinsamen Sitzung die aktuelle Situation besprochen. Die gegenseitig wertschätzende Besprechung führte zu einer einvernehmlichen Lösung. Die Beschlüsse, die Pendenzen und der Zeitplan wurden in einem Protokoll festgehalten. Der Projektabschluss ist auf Ende März geplant.

### **STATUTEN**

Die aktuellen Statuten vom 18. Mai 2000 sind nicht mehr ganz zeitgemäss. Der Vorstand hat sich intensiv mit der Überarbeitung der Statuten beschäftigt. Die neuen Statuten sollen dem Verein die Zukunft sichern und die Mitgliedschaft den neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung tragen.

## **ZUSAMMENARBEIT**

In vergangenen Jahr haben wir mit einigen Institutionen bei Treffen die Beziehung gefestigt. Mit der Röm.-kath. Landeskirche Nidwalden haben wir den Grundstein für einen regelmässigen Austausch und die Möglichkeiten von Kursen, Projekten uvm. besprochen.

Die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Frauenzentrale Luzern war im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt unserer Beziehungen. Die gemeinsamen Projekte wurden durch die beiden Stellenleiterinnen gefestigt und den zukünftigen Bedürfnissen der Gesellschaft angepasst.

## **RECHTLICHE GRUNDLAGEN**

Gestützt auf die Rechtsgrundlage erfüllt die elbe, Fachstelle für Lebensfragen, auf der einen Seite einen gesetzlichen Auftrag für die Kantone Luzern, Nidwalden und Obwalden. Auf der andern Seite ist sie eine Organisation der Kirchen, welche die elbe ökumenisch mittragen. Ihre Aufgabe geht über den staatlichen Beratungsauftrag für Familien, Paare und Einzelpersonen hinaus. In Krisensituationen ist nebst der praktischen Hilfe immer auch ein Anteil Sozialarbeit und Seelsorge im weiteren Sinn notwendig. Indem die drei Landeskirchen die Beratungsstelle tragen, wollen sie nicht primär die Kantone entlasten, mit denen die elbe Leistungsaufträge abgeschlossen hat, sondern der Komplexität der Anliegen der Klientinnen und Klienten Rechnung tragen und eine umfassende Beratungstätigkeit ermöglichen. So können ratsuchende Menschen in Körper, Geist und Seele erfasst, begleitet und unterstützt werden – kann eben Seelsorge betrieben werden.

Hans Burri, Co-Präsident  
Susu Rogger, Co-Präsidentin

## **DIE SEGEL RICHTIG SETZEN**

### **BERICHT DER STELLENLEITERIN**

Mit gesetzten Segeln voran, im vollen Fahrtwind und mit allen Winden unterwegs: das ist die elbe, Fachstelle für Lebensfragen. So durfte ich sie im Jahr 2015 kennenlernen und die Stellenleitung dieser Fachstelle übernehmen. Tagtäglich engagieren wir uns in der Begleitung und Beratung verschiedenster Menschen mit vielfältigen Anliegen. Wir öffnen uns gegenüber den Klientinnen und Klienten immer wieder neu und lassen uns ein auf das, was sie an Belastungen, aber auch an Ressourcen und Zukunftsmöglichkeiten mitbringen. Wir begeben uns mit ihnen auf ihre Reise, manchmal in stürmischen, dann wieder in glitzernden Gewässern. Die Wikinger wie auch Aristoteles und Seneca geben dabei die Weisheit der Segelnden mit auf den Weg: Wir können den Wind nicht bestimmen, aber wir können die Segel richtig setzen.

### **ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND**

Dem Vorstand möchte ich ganz herzlich danken, insbesondere dem Co-Präsidium, für seinen äusserst engagierten, unermüdlichen Einsatz für die elbe. Sein strategisches Denken und Handeln zeigen auf, wo die Häfen liegen. Ja, der Vorstand vollbringt manchmal sogar das Kunststück und beeinflusst die Winde günstig, sodass das elbe-Team trotz drohenden Gewitterwolken am Sparhimmel optimistisch seine Arbeit im Alltag verrichten kann. Nebst der intensiven alltäglichen Beratungsarbeit konnten wir mit dem unterstützenden Vorstand im Rücken 2015 zwei wichtige Projekte verwirklichen: die elbe-News wurden bereits zweimal als Newsletter versandt. Zahlreiche Rückmeldungen zeigen uns das rege Interesse. Zudem wurde eine neue Software für Klientenerfassung, Aktenführung, Arbeitszeiterfassung, Adressverwaltung sowie Rechnungsstellung eingeführt.

### **ZUSAMMENARBEIT MIT BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN/ INSTITUTIONEN**

Die fachlich fundierte, konstruktive und wertschätzende Unterstützung verschiedenster weltlicher und kirchlicher Behörden prägt die Arbeit der elbe auf positive Weise. Das gemeinsame Arbeiten an unseren Aufträgen, das Ziehen am gleichen Strick, ist eine wichtige Grundlage für unsere Beratungstätigkeiten wie auch die Öffentlichkeitsarbeit. Dafür möchte ich im Namen der elbe wie auch im Namen unserer Klientinnen und Klienten allen einen grossen Dank aussprechen.

## TEAM

Beim Segelsetzen ist Teamgeist gefragt. Alle arbeiten Hand in Hand. Das Team der elbe «segelt» unter derselben Flagge. Diese steht für Zusammenarbeit, Verbindlichkeit, Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft, fachlichen Austausch mit unterschiedlichstem Background und für einen steten Luftzug voller Humor. Wir sind im selben Boot unterwegs. Dafür möchte ich dem Team von ganzem Herzen Danke sagen.

Ende Juli musste sich das Team von der früheren Stellenleiterin Claudia Wyrsh verabschieden. Nach langjähriger, äusserst wertvoller Tätigkeit für die elbe liess sich Claudia Wyrsh pensionieren. Sie hat die elbe als anerkannte und geschätzte Fachstelle sehr geprägt, hat es verstanden, die Segel weitsichtig und verantwortungsvoll richtig zu setzen und war stets mit vollem Elan im Einsatz. Liebe Claudia, ich danke dir sehr für Alles, was du für die elbe getan hast und wünsche dir für die Zukunft das Allerbeste!

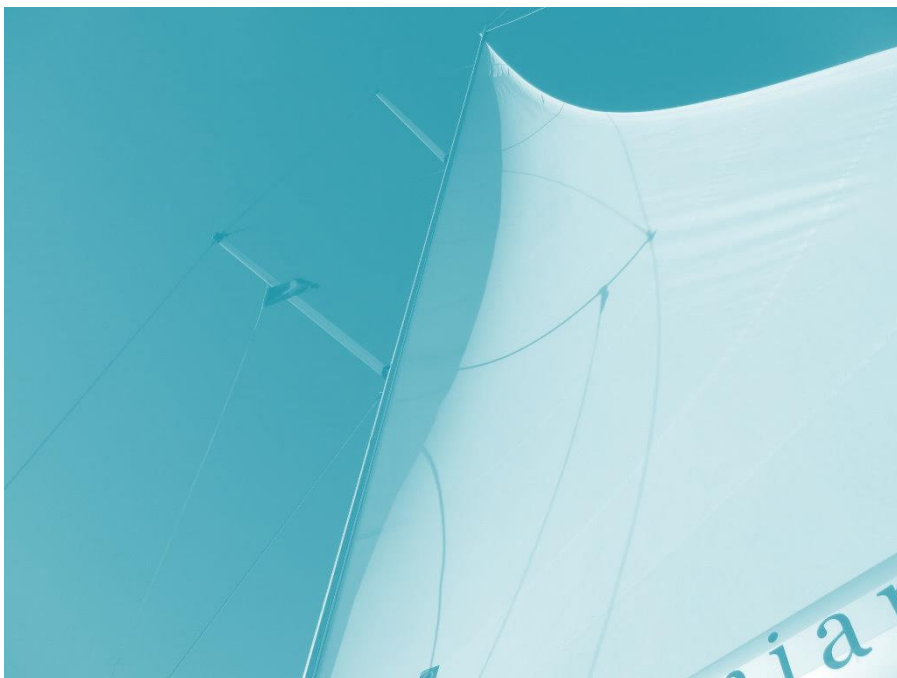


Bild sl

## **EINZEL- UND PAARBERATUNG**

Die elbe, Fachstelle für Lebensfragen, ist grundsätzlich offen für alle Lebensfragen und für alle Beziehungsformen. Wir sind ein niederschwelliges Beratungsangebot. Dies widerspiegelt sich in den statistischen Zahlen. Zu einem grossen Teil werden Kurzberatungen beansprucht, wir bieten gleichzeitig auch vermehrt psychotherapeutische Unterstützung mit etwas längeren Prozessbegleitungen an. Die Aufstockung der Stelle ab Juli 2015 um 20% führte erfreulicherweise auch zu mehr Beratungen.

## **SCHWANGERSCHAFT UND FAMILIENPLANUNG**

Die Fragen der Klientinnen und Klienten im Bereich Schwangerschaftsberatung und Familienplanung sind deutlich komplexer geworden. Finanzielle Unsicherheit, psychosoziale Probleme und erweiterte Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin ergeben Herausforderungen, die den Beratungsprozess stark beeinflussen. Im Sinne einer umfassenden Beratung und Begleitung hat sich daher die Beratungskadenz teilweise leicht erhöht. Die Klientinnen und Klienten schätzen es ausserordentlich, wenn in der durch die Einhaltung von Fristen oft stressigen Entscheidungsphase für die Lösungsfindung ein wertfreier Raum geboten werden kann.

## **GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION**

Die Sexualpädagogik bildet zusammen mit der Beratung bezüglich Schwangerschaft und Familienplanung ein Ganzes. Das rege Interesse zeigt uns, dass dies auch von aussen so verstanden wird. Das freut uns sehr. Noch nie konnten wir so viele Schuleinsätze wie im vergangenen Jahr durchführen. Dies stärkt uns im Wissen, dass fachkundige Sexualpädagogik die beste Unterstützung für eine erfüllende (gesundheitsfördernde) Sexualität und die beste Prävention für ungeplante Schwangerschaften ist.

## **AUSBLICK**

Die elbe, Fachstelle für Lebensfragen, setzt sich weiterhin für eine niederschwellige, ressourcenorientierte, fachkundige und effektive Unterstützung und Begleitung unser Klientinnen und Klienten ein. Wir danken allen, welche dies möglich machen und sind überzeugt, dass das Angebot der elbe viel Leid lindern kann. In diesem Sinne bleiben wir auf Kurs, setzen unsere Segel richtig und sagen: Schiff ahoi!

Hildegard Pfäffli Murer, Eidg. anerkannte Psychotherapeutin

## EINZEL- UND PAARBERATUNG

In der Einzel- und Paarberatung berichten die meisten unserer Klientinnen und Klienten, dass ihr Beziehungsschiff sich in Schräglage befindet, auf eine Sandbank aufgelaufen ist, vom Sturm getrieben gefährlich auf eine Klippe zutreibt.

Vielfach wird dann geschildert, dass die Besatzung des Schiffes nicht in der Lage sei, gemeinsam die entsprechenden Rettungsmaßnahmen zu treffen. Solange das Schiff in ruhigen Gewässern segelte, in der Kombüse genügend Lebensmittel gebunkert waren, der Wellengang nicht zu stark war, verstand sich die Besatzung blendend. Sie hatte auch Zeit und Gelegenheit, sich den schönen Seiten des Segelns zu widmen. Nun aber, da sich das Klima geändert hat, eine steife Brise das Schiff in eine gefährliche Position treibt, schwererer Seegang herrscht, reagieren viele Besatzungen mit ungünstigen Handlungsweisen. Zum Beispiel beschuldigt man sich gegenseitig, an der schwierigen Situation Schuld zu sein. Jede(r) sucht den Fehler beim andern: «Wenn du die Segel korrekt trimmen würdest, könnt ich auch besser steuern», «Ich kann doch nicht richtig trimmen, wenn du einen solch unmöglichen Kurs einschlägst!» Als zusätzlich belastend wird die Situation erlebt, wenn der eine Partner sieht, dass das Schiff zu sinken droht, ihm steht das Wasser vielleicht schon an den Knien, während der/die andere gemütlich in der Hängematte liegt. So hat es vielleicht unterhalb der Wasserlinie zwei Lecks, eines am Bug, das andere achtern. Um sie abzudichten, braucht es beide Besatzungsmitglieder. Die schwierige Frage, die sich dann oft stellt: Soll ein Crewmitglied ins Rettungsboot steigen und das andere seinem Schicksal überlassen, wenn dieses nicht beim Abdichten hilft, oder soll es riskieren, mit ihm unterzugehen? Diese schwierige Situation wird noch verschärft, wenn kleine Passagiere auf dem Boot sind, für die man negative Konsequenzen befürchtet.

In solchen Situationen bietet die elbe Unterstützung an. Es gilt, die Besatzungen darin zu unterstützen, trotz ungünstigem Segelwetter ihre Energie zum Treffen von geeigneten Massnahmen zur Rettung des Schiffes einzusetzen. Manchmal liegt es an der Segeltechnik, manchmal fehlt es an der Absprache über einen gemeinsamen Kurs, manchmal liegt es auch daran, dass die beiden die Segelsprache nicht gelernt haben und so Missverständnisse entstehen. Noch sinnvoller erscheint uns, dass ein Beziehungsschiff regelmässig gewartet wird, damit die Schote, Wanten und Stags, die Segel, der Mast und der Rumpf den Belastungen unterschiedlicher Segelwetter gewachsen sind und die Besatzung die jeweils geforderten Manöver beherrschen.

Marco Achermann, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

## **SCHWANGERSCHAFT UND FAMILIENPLANUNG**

### **UNERWARTET UND UNGEPLANT**

Stellen Sie sich vor: Sie sind zufrieden unterwegs, gleiten auf sicheren Gewässern, können den Fahrtwind gut aufnehmen und dann «plötzlich»: Sie erwarten ein Kind, obwohl die Familienplanung abgeschlossen ist. Oder: Sie leben seit drei Monaten in einer Partnerschaft, beide Partner sind noch in der Erstausbildung, vieles ist unsicher, vieles ist ungewiss. Sie haben keine Idee, wo Sie selber hinsegeln wollen, sind sehr beschäftigt und für sich am lernen, wie Sie die (Lebens-)Segel am besten setzen können. Und nun sind Sie schwanger! Oder: Sie wünschen sich seit längerem sehnlichst ein Kind. Endlich ist die Schwangerschaft eingetreten. Doch die behandelnde Ärztin teilt Ihnen mit, dass «etwas nicht stimmt», dass das heranwachsende Baby vermutlich mit einer schweren Behinderung zur Welt kommen wird.

Unabhängig davon, wie jemand von einem Schwangerschaftskonflikt betroffen ist, zeigt sich eine existentielle Krise meist mit voller Kraft. Diese rüttelt am gewohnten Lebensverständnis, die vertraute Stabilität geht verloren und Betroffene wissen überhaupt nicht mehr, wie und ob und wohin Sie die Segel setzen können, setzen wollen.

In solchen existentiellen Situationen kann die elbe betroffenen, Unterstützung suchenden Menschen eine Begleitung anbieten. Eine Begleitung, die absolut Not tut! In den ethisch äusserst anspruchsvollen Fragen eines Schwangerschaftskonflikts brauchen die meisten Menschen beim Finden von Antworten und von Entscheidungen ein Gegenüber, mit dem sie sich vertrauensvoll austauschen und Gedanken sowie Gefühle mit-*teilen* können. Die Theorie beschreibt und unsere Erfahrung zeigt den klaren Zusammenhang zwischen einem verantwortungsvollen, möglichst selbstbestimmten Entscheidungsprozess und einer erfolgreichen Integration der Entscheidung und deren Konsequenzen in das Leben der Betroffenen – wie immer die Entscheidung aussieht. Mit dem Bild des Segelns gesprochen: Wenn ich weiss, welche (tiefere) Bedeutung ich meinem aktuellen Leben geben möchte, dann kann ich auch die Segel entsprechend setzen.

Wie die Zahlen der elbe-Statistik zeigen, konnten wir im Jahr 2015 viele Frauen und Männer bei ihrem Entscheidungsprozess in einer unerwarteten, ungeplanten Schwangerschaft begleiten, mit ihnen zusammen in Wind und Wetter unterwegs sein. Wir haben das gerne getan und tun es weiterhin gerne!

Hildegard Pfäffli Murer, Eidg. anerkannte Psychotherapeutin



---

## **GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION**

Wie bereits aufgezeigt, ist die Schwangerschaftsberatung ein wichtiger Auftrag der elbe. Wir unterstützen Klientinnen und Klienten darin, die durch die Schwangerschaft zu Tage getretenen oder ausgelösten Probleme zu bewältigen.

Sexualaufklärung setzt hingegen bei der primären Prävention an und bietet die Möglichkeit, die im Beratungsalltag oftmals problematisch besetzten Themen wie Partnerschaft und Sexualität lustvoll aufzugreifen. Die sich ergänzenden Arbeitsfelder von Bildung und Beratung stellen einen sinnstiftenden und ganzheitlichen Ansatz dar. Das hohe Interesse und die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler (SuS) unterschiedlichen Alters an den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität motivieren und sorgen für spannende Klassenveranstaltungen.

Zur Überprüfung und Weiterentwicklung des Angebotes im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention führte die elbe eine Evaluation der Klassenveranstaltungen im Kanton Nidwalden während des Schuljahres 2014 – 2015 durch.

### **EVALUATION MOTIVIERT FÜR WEITERES ENGAGEMENT**

Die Evaluation zeigt, dass die SuS den Unterricht zur Körper- und Sexualaufklärung sehr positiv erleben. 90% der Fragen wurden positiv beantwortet, was ein überaus erfreuliches Resultat darstellt und die gesetzten Ziele der elbe sogar übertrifft. Körper- und Sexualaufklärung betreffen einen persönlichen Lebensbereich. Die Rückmeldungen zum Inhalt und Wohlbefinden zeigen, dass die methodische Gestaltung des Unterrichts sehr sorgfältig erfolgte und dass Massnahmen zum Wahren der Intimsphäre in den allermeisten Fällen greifen.

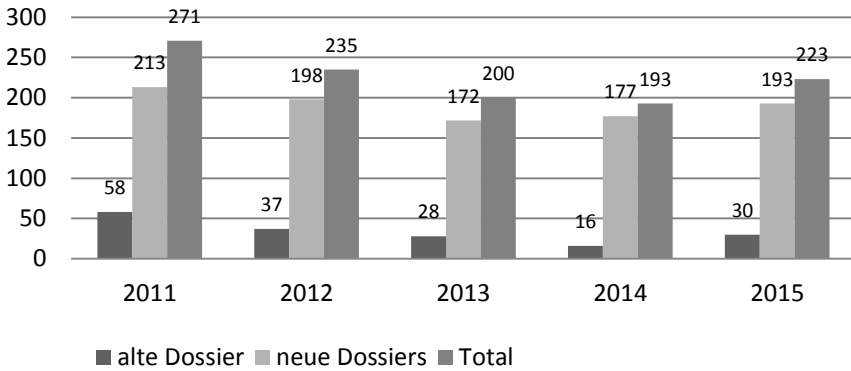
Wir sind überzeugt, dass Körper- und Sexualaufklärung einen wichtigen Beitrag zur selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Gestaltung von Sexualität leistet. Fundierte Informationen vermitteln, auf die Fragen der SuS eingehen und in geschütztem Rahmen über die Vorstellungen zu Liebe, Freundschaft und Sexualität sprechen werden auch in künftigen Klassenveranstaltungen tragende Pfeiler des Unterrichts sein.

Und so freuen wir uns auch 2016 mit neuen Projekten im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention in See zu stechen.

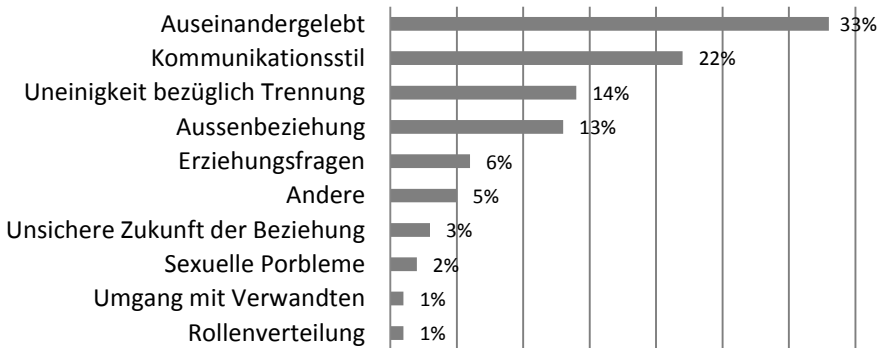
Annelies Steiner, Dipl. Sozialarbeiterin

# STATISTIK EHE- UND LEBENSBERATUNG

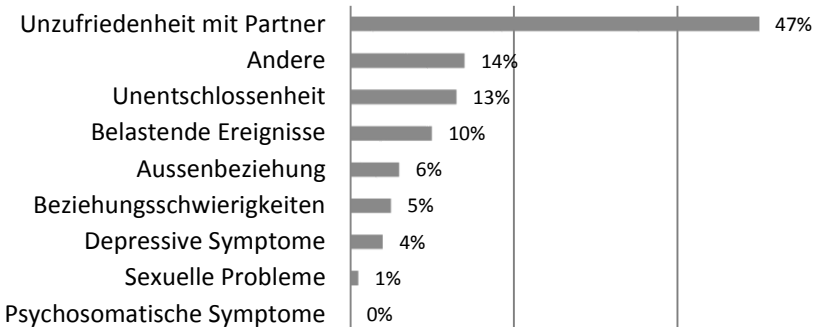
## VERLAUF FALLZAHLEN



## THEMENFELDER PAARE

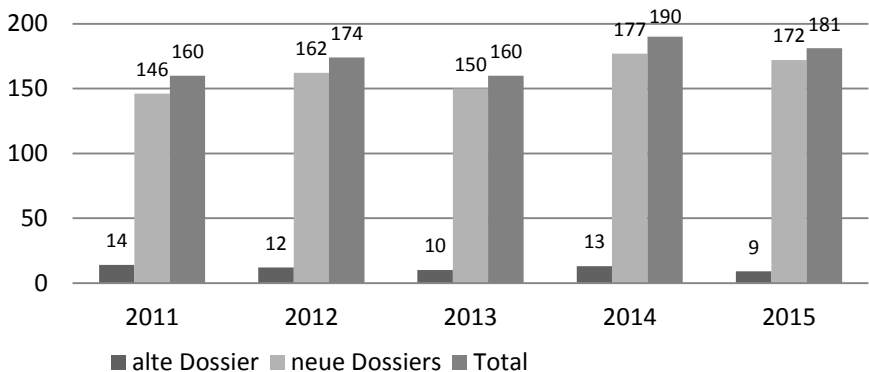


## THEMENFELDER EINZELPERSONEN

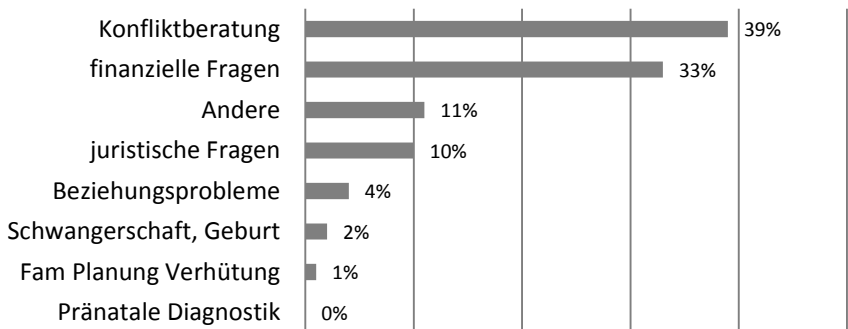


## STATISTIK SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

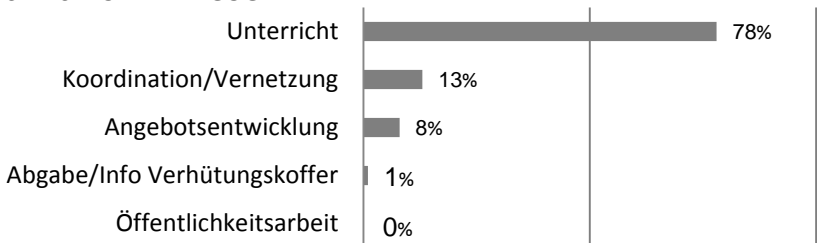
### VERLAUF FALLZAHLEN



### THEMENFELDER SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG



### STATISTIK SEXUALPÄDAGOGIK



## STATISTIK ALLGEMEIN

### WIE ERFAHREN KLIENTEN UND KLIENTINNEN VON DER ELBE (ZUGÄNGE)

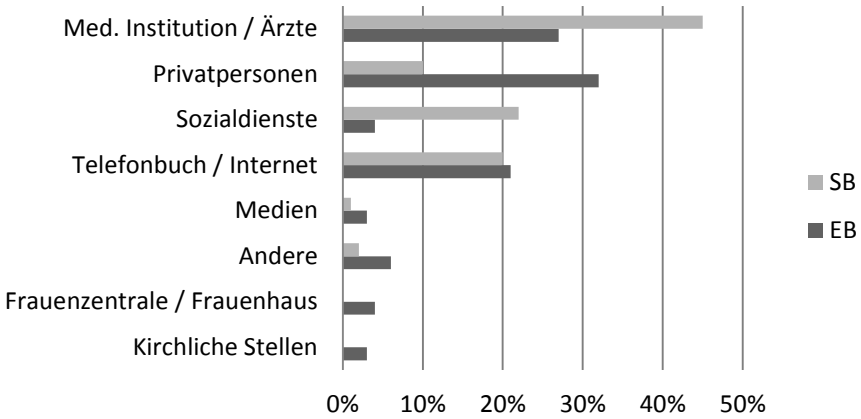


Bild sl

---

## ÜBER UNS

### VORSTAND

Hans Burri-Stalder	Co-Präsident, röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern
Susu Rogger	Co-Präsidentin, Christkatholische Kirchgemeinde Luzern
Michael Jahn	Reformierte Kirche Kanton Luzern
Anke Schläppi	Reformierte Kirche Kanton Luzern
Heidi Wernli Gasser	Kanton Obwalden

### TEAM

Claudia Wyrsh-Villiger	Stellenleiterin
Bis Juli 2015	Dipl. Sozialarbeiterin FH Paar und Familienberaterin systemis.ch
Hildegard Pfäffli Murer	Stellenleiterin
Ab Juli 2015	Eidg. anerkannte Psychotherapeutin Dipl. Heilpädagogin
Marco Achermann	Fachpsychologe für Psychotherapie FSP Psychotherapeut und Supervisor pca
Annelies Steiner	Dipl. Sozialarbeiterin FH Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung & Beratung
Esther Herter	Sekretariat

### STELLENPROZENTE

Einzel- und Paarberatung	90 %
Schwangerschaft und Familienplanung	80 % *
Leitung	30 %
Sekretariat	40 %
Total Stellenprozente	240 %

### TREUHAND/REVISOR

Markus Achermann, Treuhandbüro Achermann, Moosstr. 1, 6003 Luzern  
Franz Luternauer, Friedentalstrasse 43, 6002 Luzern

### FINANZIELLE UNTERSTÜTZER

Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden  
Landeskirchen Luzern, Ob- und Nidwalden

\*davon sind 15 % Gesundheitsförderung / Prävention

## JAHRESRECHNUNG GESCHÄFTSJAHR 2015

### BILANZ

<b>Aktiven</b>	31.12.2015	Vorjahr
Zahlungsmittel	193'596.58	212'560.48
Forderungen	64'079.32	55'326.56
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'136.40	17'537.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>258'812.30</b>	<b>285'424.54</b>
Fondskonti	74'628.32	78'065.53
Mobile Sachanlagen	37'800.00	2'700.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>112'428.32</b>	<b>80'765.53</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>371'240.62</b>	<b>366'190.07</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	24'721.75	33'432.05
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Rückstellungen	48'720.00	48'720.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>73'441.75</b>	<b>82'152.05</b>
Vereinsvermögen per 1.1.	205'972.49	203'944.82
Zunahme/Abnahme(-)	17'198.06	2'027.67
<b>Total Vereinsvermögen</b>	<b>223'170.55</b>	<b>205'927.49</b>
Fondsvermögen per 1.1.	78'065.53	82'461.70
Zunahme/Abnahme(-)	-3'437.21	-4'396.17
<b>Total Fondsvermögen</b>	<b>74'628.32</b>	<b>78'065.53</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>371'240.62</b>	<b>366'190.07</b>



Bild as

## ERFOLGSRECHNUNG

<b>A u f w a n d</b>	2015	Vorjahr
Gehälter	293'939.55	265'809.50
Sozialleistungen	47'960.35	45'706.25
Personalaufwand	7'950.70	18'513.52
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>349'850.60</b>	<b>329'399.27</b>
Raumkosten	27'559.45	27'520.05
Unterhalt und Reparaturen	1'772.09	1'796.50
Abschreibungen	13'315.60	2'250.00
Kursaufwand und Broschüren	395.30	220.20
Öffentlichkeitsarbeit	1'496.43	5'960.04
Verwaltungsaufwand	32'612.28	38'360.31
Übriger Sachaufwand	4'533.70	24'532.64
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>81'684.85</b>	<b>100'639.74</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>431'535.45</b>	<b>430'039.01</b>
<b>Gewinn</b>	<b>17'198.06</b>	<b>2'027.67</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>448'733.51</b>	<b>432'066.68</b>
<b>E r t r a g</b>		
Beiträge Landeskirchen	125'750.00	125'750.00
Beiträge Kirch-/Einwohnergemeinden	15'900.00	17'000.00
Kollekten Pfarreien	3'475.60	6'687.40
Spenden	1'012.60	940.10
<b>Total Beiträge Ehe- und Lebensberatung</b>	<b>146'138.20</b>	<b>150'377.50</b>
Leistungsabgeltung Kantone	232'000.00	224'375.00
Beratung Gemeinden	0.00	0.00
Ertrag Eheberatung	40'422.50	39'285.00
Ertrag Schwangerschaftsberatung	29'055.00	17'742.60
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>301'477.50</b>	<b>281'402.60</b>
Zinsertrag	85.06	117.98
Diverser Ertrag	1'032.75	168.60
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
<b>Total übriger Ertrag</b>	<b>1'117.81</b>	<b>286.58</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>448'733.51</b>	<b>432'066.68</b>
<b>Verlust</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>448'733.51</b>	<b>432'066.68</b>